



Gemeinderatssitzung vom 21. September 2026

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung:

- Die Traktandenliste aus aktuellem Anlass ergänzt und genehmigt.
- Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. September 2026 ergänzt und genehmigt.
- Rechnungen fürs Buchungsjahr 2026 zur Zahlung bewilligt.
- Den Budget-Entwurf 2027 auf Grundlage der Ergebnisse der 1. Arbeitssitzung besprochen.
- Einen formalen Beschluss zur Nachtragskreditkontrolle gemäss Rechnungslegungsmodell HRM2 beschlossen.
- Eine Pfarrscheune-Benützungsidee des Skiclubs diskutiert und gutgeheissen.
- Für die an der Generalversammlung 2027 beginnende neue Amtsperiode 2027- 2031 der Wohnbaugenossenschaft «Wohnen am Dorfbrunnen» die drei bisherigen Delegierten bestätigt: Susanne Rufer, Ramon Mullis und Madeleine Stuber.
- Informationen aus der Bau- und Werkkommission entgegengenommen.
- Die Teilrevision des Anhangs 2 zur Dienst- und Gehaltsordnung (Gehälter und Entschädigungen Behördenmitglieder) beschlossen und den Antrag an die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2026 verabschiedet.
- Kenntnis vom Projektstart für die Erarbeitung eines Buskonzepts «rund um den Bucheggberg» genommen.
- Eine Einsprache zu Anschlussgebühren abgelehnt.
- Kenntnis vom Eingang der Motion «Ergänzung der Gemeindeordnung: Urnenabstimmung bei einmaligen Investitionen ab Fr. 1 Mio. und neuen, wiederkehrenden Ausgaben ab Fr. 100'000» genommen.
Die Motionäre fordern, die entsprechende Teilrevision sei an der Budget-Gemeindeversammlung (GV) vom 3. Dezember 2026 vorzulegen.
Die Motion wurde vom Gemeinderat in einem ersten Schritt grossmehrheitlich für erheblich erklärt. Nun muss im zweiten Schritt die GV darüber befinden, ob die Motion für erheblich befunden wird oder nicht.
- Kenntnis vom Eingang der Motion «Ergänzung der Gemeindeordnung: Urnenabstimmung bei Veräusserungen ab Fr. 250'000» genommen.
Die Motionäre fordern auch hier, die entsprechende Teilrevision sei an der Budget-Gemeindeversammlung (GV) vom 3. Dezember 2026 vorzulegen.
Auch diese Motion wurde vom Gemeinderat in einem ersten Schritt grossmehrheitlich für erheblich erklärt und im zweiten Schritt muss nun die GV am 3. Dezember 2026 darüber befinden, ob die Motion für erheblich befunden wird oder nicht.
Nur wenn eine oder beide Motionen von der GV für erheblich erklärt werden, wird auf sie eingegangen.

- Die Demission von Ursula Arni als Verantwortliche Stimmmaterial, Dorfkurierin Lüsslingen sowie Delegierte Spitex Aare per 31. Dezember 2026 genehmigt. Die Vakanzen werden ausgeschrieben.
- Beschlossen, wegen des anstehenden Wechsels im Gemeindepräsidiums auf die Durchführung des Workshops zur Legislaturplanung 2025-2029 zu verzichten.
- Die Gemeinderat-Sitzungstermine 2027 festgelegt.
- Berichte aus den Ressorts zur Kenntnis genommen.
- Die Pendenzenliste durchgearbeitet.

22.9.2026/SR/ms

